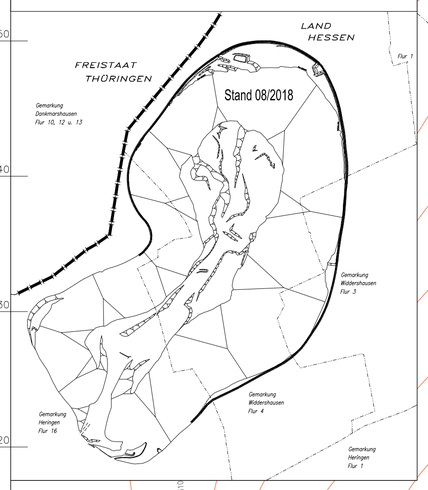
Übersicht der Politischen Grenzen Maßstab 1 : 12.500



Legende

- Haldeninterne Entwässerungselemente Rigolen/ ausgebaute Haldenrandgräben
- Haldeninterne Entwässerungselemente ab 2012
- PP 1 — Probenahmepunkt mit Nummer
- Grenze der geplanten Beschüttung
- Vorhabensgrenze
- 4+100 — Stationierung Bestandshalde
- 4+500e — Stationierung geplante Haldenerweiterung
- 100m Infrastruktur & Randstreifen
- 370 — Höhenlinien (10m)
- 370.0 — Haupthöhenlinien (10m)
- 370.0 — Nebenhöhenlinie (2m)
- Geländeneigung in Pfeilrichtung

Höhenlinien außerhalb Haldenumring sowie innerhalb TA11 und der gepl. Haldenerweiterungsfläche aus ALS Daten Stand April 2011,

Höhenlinien innerhalb Haldenumring in Altbereichen aus hist. DLM Daten/ örtl. Vermessungen teilweise digitalisiert.

Verzeichnis Probenahmepunkte

Nr.	Beschreibung
PP 1	Probenahmepunkt: Sickerwasser Schacht
PP 2	Probenahmepunkt: Drainage, Station 3 + 160
PP 3	Probenahmepunkt: Drainage, Station 3 + 510
PP 4	Probenahmepunkt: Drainage, Station 3 + 675
PP 5	Probenahmepunkt: Drainage, Station 3 + 790
PP 6	Probenahmepunkt: Drainage, Station 0 + 965

Legende

Böschungszeichen in Anlehnung an DIN 21912 und DIN 18702

Böschung allgemein (regelmäßig begrenzt und eingemessen)
- Böschungsoberkante
- Böschungsunterkante

Kippen-, Halden-Böschung (regelmäßig begrenzt und eingemessen)
- Böschungsoberkante
- Böschungsunterkante

Böschungsober- und Unterkante sind am Ende der Böschung zu verbinden. Abweichend von dieser Regel werden folgende Ausnahmen festgelegt:

A – Böschungskante läuft weiter, ist aber nicht weiter aufgemessen.

B – Böschungskante verläuft sich im Gelände

C – Böschungsunterkante nicht eingemessen oder nicht definierbar

Leitungsdarstellung
- Leitung oberirdisch
- Leitung unterirdisch
- Leitung unterirdisch und digitalisiert aus großmaßstäblichen Karten oder nach Angabe

Versuchsflächen zur Haldenbegrünung seit ca. 1980 intensivierter Versuchsbetrieb 1997–2002 Universität Kassel, Fachgebiet Landschaftsökologie und Naturschutz Prof.Dr. H.Schmeisky, Dipl.Ing. H.Hofmann Angaben vom 19.12.02

Bereich (schematische Darstellung) der Aufbringung von 515 m³ Kompsterde 20 mm aus Grünabfällen des Kompostwerkes Fehr aus Homberg/Efze durch Beflieger mit Hubschrauber und Transportgefäß der Fa. Deutsche Heli Forst am 22.03.2000 und 23.03.2000

Bereich (schematische Darstellung) der Aufbringung von 550 m³ Komposterde 20 mm aus Grünabfällen des Kompostwerkes Fehr aus Witzenhausen durch Beflieger mit Koopmann Helikopter der Fa. Deutsche Heli Forst am 22.09.2008 und 23.09.2008

Biotopgestaltungsfläche (z. Bsp. Benjeshecke u.a.)

Aufforstung mit Zaun

Grenze Bergaufsicht entspricht Grenze HBP

INKL Inklinometermessstelle

GWM Grundwassermessstelle

PMS GNSS–Permanentmessstation

315/67 betriebseigenes Flurstück

Flurstück mit eingetragener Dienstbarkeit zugunsten K+S

vorbereitete und abgenommene Haldenaufstandsfläche

Fundament, Betonfläche

Grenze der geplanten Beschüttung

Vorhabensgrenze

100m Infrastuktur & Randstreifen

Becken in Planung

genehmigte Aufhaldung RBP 76.3-40-1f-325/17/137 vom 29.04.1998

		Datum	Name
	CAD	16.08.18	Schwarz
	Nachg.	21.01.19	Schwarz
	Nachg.	29.05.19	Schwarz

K+S KALI GmbH Werk Werra

Standort Wintershall

www.kali-gmbh.com

GV O:\WI\WI_IVW\HDR\Planung\2020\Ant.10_WI-Halde-Plan.-190522_Fin(1905-VFin)_Gr.dwg

Maßstab 1 : 2.500

Ausschnitt aus dem Tageriss

Übersicht Halde 4 WI mit geplanter Haldenerweiterung

Geländemorphologie und Entwässerungselemente im Bereich der Bestandshalde

Band 1.1

Anlage 10

Die Grenzen wurden von ALK-Daten des MB Homberg (Stand 11/2010) zur Orientierung übernommen.